

Für den Einsatz für Natur- und Umweltschutz ausgezeichnet

Die Sparkasse Ansbach übergab in der Grundschule Hennenbach die Preise des Nachhaltigkeitswettbewerbs 2024 – 18 Schulen erhielten Preisgelder in Höhe von jeweils 500 bis 1500 Euro

VON JANNIC HOFMUTH

ANSBACH - Oft sind es die kleinen Schritte, die auf einem Weg den Unterschied machen. In der Grundschule Hennenbach wurden nun die Schritte der Kleinen geehrt, die den Weg in eine nachhaltige Zukunft bahnen. Denn die Sparkasse Ansbach übergab Prämien in Höhe von bis zu 1500 Euro an die Teilnehmenden des Nachhaltigkeitswettbewerbs 2024.

Das Spektrum der Ideen reicht vom Hochbeet im Schulgarten bis zu Bienenstöcken und stieß bei den beiden Vertretern der Sparkasse auf Anerkennung. Nach kurzer Begrüßung durch Schulleiterin Karin List-Engerer gab der Hennenbacher Grundschulchor sein Können zum Besten. Nachdem die letzten Klänge in der Sporthalle verhallt waren, ergriff Sparkassen-Vorstandsmitglied Stefan Fink das Wort: „Was ihr alle geleistet habt, ist nicht selbstverständlich und geht weit über das übliche Maß an Engagement hinaus.“

Nach diesem Lob verdeutlichte Fink, wie wichtig er diese Auszeichnung findet. Dabei trete der Wettbewerbscharakter in den Hintergrund, da alle Projekte unterstützenswert seien. Den großen Mehrwert sieht er

in der Sensibilisierung der Jugendlichen. „Jeder allein kann die Welt nicht retten, aber gemeinsam können wir viel bewegen“, ermutigte er alle Anwesenden zum umweltbewussten Miteinander.

Außerdem stellte er Milan Schildbach vor, der als neuer Nachhaltigkeitsmanager der Sparkasse Ansbach Pflichtgast bei der Preisübergabe war. Neben der Organisation von solchen Wettbewerben kümmert sich Schildbach in seinem Beruf beispielsweise um den Nachhaltigkeits-

bericht, den die Sparkasse Ansbach als Unternehmen mit über 500 Mitarbeitern abgeben muss.

Doch nicht nur als Unternehmen selbst, sondern auch als Kreditinstitut komme der Sparkasse eine besondere Rolle beim Thema Nachhaltigkeit zu, erklärte Schildbach. Mit ihren Finanzierungen möchte die Sparkasse besonders Projekte unterstützen, die sich für Umweltschutz oder Biodiversität einsetzen.

Was für Projekte das sein können, zeigten die Schülerinnen und Schü-

ler gemeinsam mit ihren Lehrerinnen und Lehrern in kurzen Vorträgen. Egal ob Insektenhotel in Windsbach, Recyclingtrinkflaschen in Triesdorf und Dinkelsbühl oder Fledermauskästen, wie sie die Gastgeber aus Hennenbach gebaut haben, alle umgesetzten und geplanten Ideen kamen gut beim Publikum an.

Dass Einsatz für die Umwelt auch anstrengend sein kann, verdeutlichte das Beispiel der Realschule Feuchtwangen. Nach dem Vortrag der Bio-AG über den von ihr erwei-

terten Schulgarten kam auf die Frage Stefan Finks, ob es denn Spaß mache, ein ehrliches „Na ja“ von der Siebtklässlerin Joelina. Die Arbeit sei gerade bei schlechtem Wetter doch sehr anstrengend gewesen.

Sie und ihre Schulkameradin Amy berichteten, dass die Bio-AG anfangs nur aus einer Person bestanden hatte, bevor sie dazu eingeladen wurden. Mittlerweile bestünde die Gruppe aus zwölf Mitgliedern und gehe verschiedenste Projekte an.

Doch auch von den Erwachsenen würden sich die Schülerinnen mehr Engagement wünschen. In der Woche vor der Preisverleihung waren sie mit der Schule auf einem Bauernhof und haben erfahren, wie viel Nahrungsmittel in Deutschland jährlich im Müll landen. Da könnte jeder etwas tun und es bräuchte definitiv mehr Bewusstsein, sind sich Amy und Joelina einig. Vielleicht sind es also nicht nur die großen Schritte der Kleinen, sondern auch die kleinen Schritte der Großen, die auf diesem Weg den Unterschied machen.

Die Preisverleihung war die erste von zwei Veranstaltungen. Die zweite Hälfte der Teilnehmerschulen wird am 5. Juli um 8.30 Uhr im Laurentius-Gymnasium Neuendettelsau ausgezeichnet.



Vertreter der Sparkasse Ansbach kamen zur Spendenübergabe nach Hennenbach. Weitere Schulen erhalten am 5. Juli im Laurentius-Gymnasium Neuendettelsau ihr Preisgeld. Foto: Jannic Hofmuth